

Bündner Lehrerverein

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **38 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

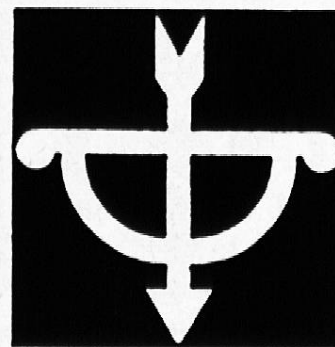
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aus den Verhandlungen des Vorstandes

Meinungsumfrage zur Schulkoordination

Verschiedene Vorstösse auf kantonaler und auf Bundesebene veranlassen die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) die Fragen der Schulkoordination neu aufzugreifen. Die EDK möchte über den Schweizerischen Lehrerverein (SLV) die Meinung der Lehrerschaft zum Koordinationsproblem erfahren. Aus diesem Grunde gelangte der SLV an unsere Sektion mit der Bitte, bei unseren Mitgliedern eine entsprechende Meinungsumfrage durchzuführen. Unser Vorstand hat die Vorstände der Kreiskonferenzen, die verschiedenen Lehrerorganisationen und die Schulinspektoren eingeladen, zu den vorgelegten Fragen Stellung zu nehmen.

Es folgt hier eine Zusammenfassung der Ergebnisse, die als repräsentative Meinungsäusserung der Bündner Lehrerschaft gelten darf.

1. Grundfragen

- 11 Befürworten Sie grundsätzlich einen Versuch zur Koordination des schweizerischen Schulwesens auf politischer Ebene?
Ja 68 Nein 16
- 12 Halten Sie eine Koordination des schweizerischen Schulwesens auf politischer Ebene für wünschbar...
 - 121 durch freiwillige Übereinkunft der Kantone (Konkordat)
Ja 37 Nein 32
 - 122 oder durch Abtretung von genau umschriebenen Kompetenzen an den Bund
Ja 47 Nein 33

2. Schuljahresbeginn

- 21 Sind Sie bereit, auf einen neuen Versuch zur Koordination des Schuljahresbeginns einzutreten?
Ja 80 Nein 4
- 22 Wenn Ja, befürworten Sie eine Koordination...
 - 221 gesamtschweizerisch
Ja 75 Nein 10

- 222 innerhalb der Sprachregion
Ja 10 Nein 28
- 23 Wenn Ja, befürworten Sie
eine Koordination...
- 231 auf Frühjahr
Ja 36 Nein 28
- 232 auf Zeitpunkt nach den Som-
merferien (gem. Konkordat)
Ja 37 Nein 23
- 24 Wenn Schulbeginn nach den
Sommerferien obsiegt, befür-
worten Sie...
- 241 den August
Ja 73 Nein 3
- 242 den Oktober
Ja 1 Nein 35
3. Die Gestaltung der Schuljahre
vier bis sechs
- 31 Befürworten Sie Bestrebun-
gen zu einer Angleichung des
4. bis 6. Schuljahres?
Ja 32 Nein 15
- 32 Zusatzfrage für Kantone mit
fünf-, bzw. sechsjähriger Pri-
marschule: Wenn ja, sind Sie
ausserdem bereit, ungeteilte
Primarschule von 5, bzw. 6
Jahren zugunsten einer neuen
Schulstufe aufzugeben
Ja 7 Nein 26

Der Aktuar:
Mario Jegher

38 Jahre im Dienste der Ju- gend

Frau Anni Grass darf am Ende die-
ses Schuljahres in Klosters-Dorf-
Platz und Serneus ihr 38. Dienstju-
biläum als Handarbeitslehrerin

feiern und zugleich in ihren wohl-
verdienten Ruhestand treten.
Der Verband bündnerischer Arbeits-
lehrerinnen gratuliert ihr herzlich
dazu. Ca. 20 Jahre gehörte Frau
Grass als Vorstandsmitglied diesem
Verbande an.

In Serneus führt Frau Grass eine Ge-
samtschule, wozu es ein besonde-
res organisatorisches Talent und
grosse geistige Beweglichkeit be-
darf. Auf keine Altersstufe speziali-
siert, ist es selbstverständlich, dass
unsere Arbeitslehrerin auf allen Stu-
fen unterrichtete.

Dies benötigt umfassende pädago-
gische Kenntnisse um allen Anfor-
derungen gerecht zu werden. Frau
Grass muss eine Vielfalt von Ar-
beitsmethoden beherrschen um im-
mer wieder Neues zu erarbeiten
und sich den Modeströmungen an-
zupassen.

Mehreren Generationen brachte die
Lehrerin den Umgang mit Nadel
und Faden bei. Zufrieden sind nun
die Mütter und Kinder, und Frau
Grass ist kaum aus dem Schulbe-
trieb wegzudenken.

Sie wird sich nun in die Stille ihres
schönen Chalets nach Serneus zu-
rückziehen. Doch dank ihrer Gast-
freundlichkeit wird sich Frau Grass
nicht einsam fühlen und sie wird si-
cher nicht untätig bleiben. Reisen
war immer ihr grosser Wunsch, wel-
cher nun mit der Pensionierung nä-
her gerückt ist.

Ihre Kolleginnen im ganzen Kanton
gratulieren herzlich und wünschen
ihr noch weiterhin alles Gute und
einen schönen Lebensabend.

es